

# Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

Nummer 13

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 28. März 1952

## Die Gemeinden des Ybbstales fordern den Ausbau der Bundesstraße Waidhofen a. d. Ybbs—Göstling

Gute Straßen sind die Vorbedingung für die ungehinderte wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes, sie sind notwendig zum geregelten Gütertransport, zur Heranbringung und zum günstigen Absatz der Produkte und im erhöhten Ausmaß für jene Gebiete des Landes von Bedeutung, die wegen ihrer landschaftlichen Schönheit, der Vorzüge ihres Klimas sich besonders für den Fremdenverkehr eignen. Diese Vorzüge können wir ruhig ohne Überhebung für das ganze Ybbstal in Anspruch nehmen.

Leider sind die Straßenverhältnisse trotz dauernder Klagen nicht besser geworden und ihr schlechter Zustand bildet ein schweres Hindernis einer erfolgreichen Erschließung des Ybbstales für den Fremdenverkehr. Der Autoverkehr erstreckt sich doch nur in jene Landesteile, wo die Verkehrswege annehmbar sind. Man schont den Wagen, da Reparaturen schweres Geld verschlingen. Es gibt auf der Ybbtalstraße wenig Ausweichstellen, schwer passierbare Engen und viele andere Verkehrshindernisse, die man lieber meidet.

Seit einigen Jahren ist die Straße Waidhofen—Göstling Bundesstraße. An ihrem Zustande hat sich nur wenig geändert. Sie ist heute noch eine schlechte Bezirksstraße, zum Teil nur ein besserer Güterweg. Was nützt es da, wenn sich die Fremdenverkehrsgemeinden durch Werbung bemühen, Fremde herein zu bringen, wenn Gastwirte und Hotels ihr Bestes daransetzen, die Gäste zufriedenzustellen, wenn die Fremden die Fahrt durch das schöne Ybbstal der Straße wegen unterlassen?

Es wurde von zuständiger Stelle darauf verwiesen, daß der Ausbau noch nicht durchgeführt wird, da die Frequenz der Straße zu wenig sei und andere Straßen, die mehr befahren werden, vorgezogen würden. Dies ist aber kein schlagkräftiges Argument, denn wäre die Straße gut, so würde das Ybbstal wegen seiner Naturschönheiten wohl ein sehr gerne besuchtes, beliebtes und bevorzugtes Ausflugs- und Erholungsgebiet sein. Also, zuerst die Voraussetzungen

des ungehinderten und gefahrlosen Verkehrs schaffen, dann ist die Frequenz von Haus aus gegeben!

Um endlich einmal in dieser Angelegenheit einen Wandel zu schaffen, haben die Gemeinden des Ybbstales eine Entschließung gefaßt, die wir nachstehend bringen, und die der n.ö. Landesregierung durch eine Abordnung überreicht werden wird.

### Entschließung

Die Ybbstal-Bundesstraße Waidhofen a. d. Ybbs über Hollenstein a. d. Ybbs nach Göstling a. d. Ybbs erschließt bekanntlich ein an Naturschönheiten außerordentlich reiches Gebiet des westlichen Niederösterreichs. Der landschaftliche Charakter der Gegend bietet geradezu ideale Möglichkeiten für den Erholungssuchenden, den Bergsteiger und Touristen und den Sportler. Naturgemäß bedeutet der Fremdenverkehr für dieses Gebiet einen nicht unwesentlichen Faktor. Leider muß festgestellt werden, daß sich gerade die Ybbstal-Bundesstraße, deren Beschaffenheit für den Fremdenverkehr von ausschlaggebender Bedeutung ist, in einem äußerst desolaten Zustand befindet. Dies wird um so deutlicher bei Vergleich mit Straßenzügen in anderen Gebieten, die sich bei weitem nicht mit dem Ybbstal messen können. Unzählige Klagen seitens der Autoreisenden erhärten diese Tatsache. Der Straßenzustand hat zur Folge, daß eine Benützung nur wenn unbedingt nötig erfolgt. Die nachteiligen Folgen für den Fremdenverkehr sind hiedurch klar erkennlich.

Die unterzeichneten Gemeinden erwarten, daß endlich auch einmal das stiefmütterlich behandelte Ybbstal Berücksichtigung findet und seitens der zuständigen Stellen der Ausbau der Ybbstal-Bundesstraße raschest möglich in die Wege geleitet wird.

Magistrat Waidhofen a. d. Ybbs:  
Der Bürgermeister:  
I. V. Helmschläger e. h.

Gemeinde Waidhofen a. d. Ybbs-Land:  
Der Bürgermeister:  
Ing. Hänslar e. h.

Marktgemeinde Ybbsitz:  
Der Bürgermeister:  
Kupfer e. h.

Gemeinde Opponitz:  
Der Bürgermeister:  
Stefan Lueger e. h.

Gemeinde Hollenstein a. d. Ybbs:  
Der Bürgermeister:  
Zwettler e. h.

Gemeinde St. Georgen a. R.:  
Der Bürgermeister:  
Seb. Haidler e. h.

Gemeinde Göstling a. d. Ybbs:  
Der Bürgermeister:  
Längauer e. h.

Obenstehende Entschließung wurde auch dem Bundesrat Tazreiter, Nationalrat Mayerhofer, Nationalrat Wallner, Landtagsabgeordneten Bachinger, Landtagsabgeordneten Fehringer und Landtagsabgeordneten Sigmund übermittelt.

## Nachrichten

### AUS ÖSTERREICH

Die Angleichung der Bezüge der Altpensionisten an die der Neupensionisten soll längstens ab 1. Jänner 1953 erfolgen. Bisher bezogen die Altpensionisten 95% der Pensionen.

Das Wirtschaftsdirektorium beschloß, für die Osterwoche, das ist vom 7. bis ein-

schließlich 12. April, sämtliche für den Fleisch-, Selch- und Wurstwarenverkauf bestehenden Einschränkungen außer Kraft zu setzen.

Zum ersten Mal seit fünf Jahren ist der Goldbestand der Österr. Nationalbank gestiegen, und zwar von 51 Millionen auf 97 Millionen Schilling.

Im Wiener Bürgertheater wurde ein Theaterstück von Hans Naderer über Erzherzog Franz Ferdinand, betitelt „Im Schatten der Krone“, aufgeführt.

Entgegen einem früheren Plan werden für die Eröffnungsfestlichkeiten im Stephansdom am 26. und 27. April keine Eintrittskarten ausgegeben. Der Dom, der etwa 10.000 Menschen faßt, wird während der Feierlichkeiten frei zugänglich sein. Lediglich für die Mitglieder der Bundesregierung, der Landesregierungen und des Diplomatischen Korps werden einige Plätze reserviert sein. Um aber allen — man rechnet mit etwa 80.000 Menschen — die Teilnahme an der Feier zu ermöglichen, werden die Veranstaltungen vom Dom auf den Stephansplatz, auf die umliegenden Straßenzüge und über alle Sender übertragen. Zu Beginn der Feierlichkeiten wird der Verband der Österr. Brieftaubenzüchtervereine vom Stephansplatz aus Tauben hochlassen, die die Kunde von der Eröffnung in alle Bundesländer tragen werden. Für diesen Programmpunkt ist allerdings schönes Wetter erforderlich.

Durch die anhaltende Schneeschmelze ist in der Donau Hochwasser eingetreten. Die Auegebiete in den Gemeinden Ardaggermarkt und Stephanshart wurden unter Wasser gesetzt.

Die Bundesstraße zwischen Hietlau und Eisenerz wurde am 24. ds. durch einen mächtigen Erdrutsch in einer Länge von 60 Meter 4 Meter hoch verschüttet. Die Erdmassen, die vom Elferkogel niederstürzten, rissen 30 Meter einer Kleinbahn mit und beschädigten ein Fernkabel der Post. Verletzt wurde niemand. Die Aufräumungsarbeiten werden etwa eine Woche dauern.

Im Kohlenbergwerk Gaming verunglückte der 21jährige Förderer Wilhelm Gruber tödlich. Er wurde von einem Felsblock zermalmt.

Eine der schwersten Lawinenkatastrophen des heurigen Winters ereignete sich am 20. ds. auf einer Baustelle der Illwerke im obersten Paznauntal an der Tirol-Vorarlberger Grenze. Im sogenannten „Lorreinboden“, einem Kar in 1850 Meter Seehöhe, wurde eine Reparaturbaracke von einer Naßschneelawine unter einer vier Meter hohen Schneedecke begraben. Von den zwölf Arbeitern, die sich in der Baracke befanden, wurden sieben getötet, fünf erlitten schwere Verletzungen.

Der österreichischen Regierung sind vor wenigen Tagen 50.000 Zentner Getreide von Rumänien angeboten worden, davon 30.000 Zentner Roggen und 20.000 Zentner Mais. Rumänien ist zudem bereit, mehrere tausend Zentner Futtermittel zu liefern, wobei die Möglichkeit besteht, sowohl Getreide wie die Futtermittellieferungen noch bedeutend zu erhöhen, wenn entsprechende Kompensationsgüter von Österreich geboten werden. Derzeit wird über Lieferungen von großen Stahlkonstruktionen für Maschinenhallen verhandelt. Die Sensenindustrie liefert 160.000 Sensen nach Rumänien; eine Hälfte ist bereits ausgeliefert. Für seinen industriellen Aufbau braucht Rumänien eine große Menge Eisen und Stahl, auch in Magnesit herrscht Bedarf, wobei Rumänien für diese Güter beträchtlich höhere Preise bezahlt als etwa Amerika. Es sind alle Möglichkeiten gegeben, um den österreichischen Handelsverkehr mit Rumänien beträchtlich zu erweitern, vorausgesetzt, daß die österreichische Regierung dazu gewillt ist.

### AUS DEM AUSLAND

Ein gräßliches Flugzeugunglück ereignete sich in der Nähe von Frankfurt a. M. Eine viermotorige Maschine der niederländischen Luftverkehrsgesellschaft KLM, stürzte kurz vor der Landung auf dem Rhein-Main-Flughafen ab und explodierte. Dabei kamen 44 Personen ums Leben, vier Passagiere wurden schwer verletzt in letzter Minute geborgen.

In einem kleinen italienischen Dorf bei Chiari wollte ein Bauernsohn eine Senkgrube auspumpen. Als die Pumpe versagte, stieg der Mann in die Grube, um den Defekt zu beheben. Dabei wurde er von Giftgasen betäubt. Einer seiner vier Brüder, die im gleichen Hof leben, stieg in die Senkgrube, um den Bewußtlosen zu bergen, wurde aber ebenfalls ohnmächtig. Einer nach dem anderen von den vier Brüdern stieg nun in die Grube, um den anderen das Leben zu retten, und alle fünf blieben liegen. Als die Feuerwehr mit Gasmasken die Bewußtlosen barg, waren sie tot. Alle fünf Brüder waren verheiratet und hatten insgesamt 22 Kinder.

England unternimmt gegenwärtig Versuche mit neuartigen Windkraftwerken. Der stellvertretende Chefingenieur der staatlichen britischen Energiebehörde, Marshall, teilte mit, daß in Schottland bereits das erste windmühlartige Kraftwerk aufgestellt worden ist. Die dreiteiligen Windflügel sind mit einem Generator gekoppelt. Einige der besten Propellerkonstruktoren des Landes arbeiten an neuen Flügelmodellen.

Mit 4,2 Millimeter Länge und Breite ist ein zur Zeit in Münchner Buchhandlungen angebotenes Büchlein das kleinste Druckwerk der Welt. Das Gewicht dieses 20 hauchdünne Seiten starken Buches entspricht dem einer ausgewachsenen Stubenfliege. Auf der ersten Seite enthält es das vollständige evangelische Vaterunser. Die Buchstaben sind nur mittels einer starken Lupe zu lesen. Der Satz ist ein Meisterwerk der Schriftgießerei. 252 Exemplare dieses in Leder gebundenen und mit echtem Goldschnitt und Goldprägung verzierten Miniaturbuches passen bequem in eine gewöhnliche Zündholzschatulle.

In den letzten Tagen verwüstete ein Tornado sechs amerikanische Südstaaten. 232 Tote, 1007 Verletzte, mehr als 3000 Obdachlose, nahezu 1000 zerstörte und 1391 beschädigte Häuser, Hilferufe von mehr als 2600 Stellen, Schäden, die in die Millionen Dollar gehen, das ist die erste Bilanz. Die Krankenhäuser sind überfüllt, Schulen und Säle wurden notdürftig als Hilfslazarette eingerichtet.

Der Tanzlehrer Oskar Duryea, der im Jahre 1913 den Foxtrott als neuen Tanz aufbrachte, starb in Newyork im Alter von 81 Jahren.

In Moskau ist wieder ein Hochhaus im Bau. Es wird mit 37 Stockwerken in fünf terrassenförmigen Abstufungen 275 m über dem Moskwafluß und dem Roten Platz em-

## Die Sorge um Österreichs Zukunft

### Der Finanzminister über seine Finanzpolitik

Finanzminister Dr. Kamitz gab anlässlich verschiedener Anfragen im Nationalrat über seine Finanzpolitik Erklärungen ab, in denen er eingangs ausführte, daß seine Haltung auf der Grundlage der Gesetze und der Sorge um Österreichs Zukunft bestimmt sei. In der Frage des Wohnhausbaues führte er u. a. aus: Die im Bundesfinanzgesetz 1952 für den Wohnhausbau bewilligten Gelder wurden nicht gesperrt, sondern lediglich zum Teil und insoweit gebunden, als die Bedeckung nicht sichergestellt ist. Im Bundesvoranschlag sind an Ausgabenkrediten für Wohnbauzwecke 320,8 Millionen Schilling vorgesehen. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stehen im Jahre 1952 insgesamt mehr als 550 Millionen zur Verfügung. Da für sämtliche Baukredite des Bundes allgemein eine 20-prozentige Bindung ausgesprochen wurde, wurde auch bei den Krediten für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine entsprechende Sperre durch eine Bindung des gesamten Zuschusses des Bundes in der Höhe von 100 Millionen Schilling, in diesem Falle also weniger als 20 Prozent, verfügt. Dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds fließen im Jahre 1952 insgesamt 285 Millionen Schilling zu. Hier war für eine verschärfte Bindung der Umstand maßgebend, daß dem Fonds durch die neuerschaffenen Beiträge Kredite zur Ver-

fügung stehen, die um 80 Prozent höher liegen als im Vorjahr, in welchem der Fonds keine eigenen Einnahmen aus den erst ab 1952 wirksamen Wohnbauförderungsbeiträgen hatte.

Im weiteren Verlauf seiner Rede erklärte der Minister, daß trotz der Kürzungen keine wesentliche Steigerung der Arbeitslosigkeit eintreten wird. Die Elektrifizierung der Westbahn bleibt gesichert. Wegen Streichung einzelner Budgetposten wies der Finanzminister darauf hin, daß er dazu sehr wohl berechtigt ist. Der Nationalrat habe nun das Bundesfinanzgesetz 1952 mit einem Gesamtantrag von über einer Milliarde Schilling beschlossen. Dieser Abgang werde sich im Zusammenhang mit der verspätet durchgeführten Gütertarifreform der Bundesbahnen um 500 Millionen Schilling erhöhen; Preisstützungen und andere Maßnahmen wirtschaftlicher Natur werden zu einer weiteren Überschreitung in der Höhe von mindestens 500 Millionen Schilling führen. Im Hinblick auf diese Lage fühlte sich das Finanzministerium verpflichtet, den anweisenden Dienststellen mitzuteilen, mit welchen Ausgabekrediten sie zunächst rechnen können. Hätte das Finanzministerium diese Pflicht vernachlässigt, dann wäre im Laufe des Jahres 1952 die Zahlungsunfähigkeit der Bundesverwaltung eingetreten.



Der Voranschlag 1952 der Stadt Waidhofen a. Y. vom Gemeinderat angenommen

Der Voranschlag der Stadtgemeinde für das Jahr 1952 wurde in der Gemeinderatsitzung vom 25. ds. von der Mehrheitspartei...

Vizebürgermeister Dir. Helmettschlager leitete in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Komm.-Rat Alois Lindenhof...

Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1952 sieht im ordentlichen Haushalt 3.858.200 S Einnahmen und 4.020.005 S Ausgaben...

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 430.000 S und Ausgaben ebenfalls in der Höhe von 430.000 S vorgesehen...

An größeren Ausgaben im ordentlichen Haushalt sind erwähnenswert: Die Ausgaben...

für die Volks- und Hauptschulen mit 240.000 Schilling, denen jedoch auch Einnahmen in der Höhe von 67.000 S gegenüberstehen...

Jedenfalls wird im Rechnungsjahr 1952 trotz allem noch äußerste Sparsamkeit notwendig sein...

Zu Beginn der Beratungen erklärte der Referent, daß der Voranschlag äußerst sorgfältig vorbereitet und gründlich durchberaten wurde...

auch die Gesamtvorlage genehmigt war, sprach Vizebürgermeister Sternecker das Schlußwort. Vizebürgermeister Dir. Helmettschlager sagte u. a., daß wir durch zwei Kriege gegangen sind...

Vorsitzende ein Bild unserer derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Lage und zeigte auf, was auf dem Spiele steht...

Ybbsitz

Geburt. Am 10. ds. wurde dem Tischler Ernst Neubauner und seiner Frau Rosina...

Sterbefall. Am 18. ds. starb der Ausnehmer der Wirtschaft Maierhof Franz Helmut...

Großhollenstein

Prüfungserfolg. Am 30. ds. hat bei der n.ö. Landesregierung in Wien Fritz Steinbacher jun. die Staatsprüfung für Baumeister...

Jahreshauptversammlung des Musikvereines. Die Musikkapelle von Hollenstein eröffnete im Theatersaal Edlbacher am Sonntag den 23. ds. um 10 Uhr...

(Straßenbeleuchtung etc.) um 11.000 S (23.000 S). Nach Erledigung verschiedener Anfragen schloß der Bürgermeister um 22 Uhr die Sitzung.

Waidhofen a. d. Ybbs-Land

Vom Standesamt, Geburten: Am 7. ds. ein Knabe Ulrich Eduard der Eltern Adolf und Ida Friesenegger...

Konradshaim

Todesfall. Am 21. ds. starb die Ausnehmerin von Oberpolzort, Hedwig Kindslöhner...

Windhag

Todesfall. Am 20. ds. ist nach kurzem, schwerem Leiden der Gastwirt und Wirtschaftsbesitzer Johann Scharrer im 51. Lebensjahre gestorben...

Sonntagberg

Aus der Gemeinde. Die Lebensmittelkartenausgabe für das zweite Viertel 1952 findet am Freitag den 28. ds. von 8 bis 12 Uhr...

Todesfall. Freitag den 21. ds. ist der Volksschullehrer i. R. Karl Springer, wohnhaft in Bruckbach 79...

Schulmänner der Schule Rosenau haben nun rechts und links des Friedhofeinganges zu Gleiß ihre wohlverdiente Ruhe gefunden...

Kino Gleiß. Samstag den 29. und Sonntag den 30. ds.: „Der fidele Bauer“. Mittwoch den 2. April: „Beherrscher der Luft“.

Hilm-Kematen

Verkehrsunfall. Am Sonntag den 23. ds. um ca. 19 Uhr fuhr der in Preinlesberg, Gemeinde Neuhofen a. d. Ybbs...

Gaffenz

Ortsbauernratssitzung. Am Sonntag den 23. ds. fand in Aigners Gasthaus eine wichtige Besprechung des Ortsbauernrates von Gaffenz...

Verbilligte Eisenbahnrückfahrkarten

Wir bringen auszugsweise die Fahrpreise nach Einbeziehung von Waidhofen a. d. Y. in die Orte, die ermäßigte Rückfahrkarten mit sechstägiger Gültigkeit ausgeben können...

Table with 4 columns: Station, Vom Hauptbahnhof Waidhofen a.Y., Von der Haltestelle Stadt Waidhofen, Lokalbahn Waidhofen a.Y. Prices listed for various stations like Nach, Böhlerwerk, Sonntagberg, etc.

Die Rückfahrt kann innerhalb sechs Tagen vom Ausgabetag an angetreten werden und muß aber am 6. Tag, vom Ausgabetag gerechnet, beendet sein...

KAUFHAUS GÖTZL K.G. AMSTETTEN Schaufenster-Modenschau Devise: Was eine Frau im Frühling träumt Samstag den 29. März um 15 und 16.30 Uhr Sonntag den 30. März um 17 und 19.30 Uhr





Obstgärten Ordnung zu schaffen. Entrümpeln der alten Bäume, Kronenschnitt der jüngeren Bäume sowie die Winterspritzung müssen dort, wo es noch nicht geschehen ist, unverzüglich nachgeholt werden.

#### Vorbereitung der Frühjahrsarbeit

Wer seine Maschinen und Geräte zur Frühjahrs- und Sommerarbeit einsatzbereit haben will, muß sie die letzten Tage, die das Wetter heuer ausnahmsweise reichlicher zur Verfügung gestellt hat, pflegen und vorbereiten. Reinigen, Schmieren und Durchführung etwaig notwendiger Reparaturen müssen jetzt vorgenommen werden. Auch für die Reparatur von Heutrockengerüsten und deren Neuanfertigung (Schwedenreuter) ist jetzt noch Gelegenheit.

## ANZEIGENTEIL

### FAMILIENANZEIGEN

#### Dank

Für die herzlichen Beweise der Anteilnahme, die wir anlässlich des Heimanges unseres lieben Vaters und Großvaters, des Herrn

#### Stefan Hackl

erhalten haben, sowie für die Kranz- und Blumenspenden danken wir überallhin herzlichst. Besonders danken wir der Geistlichkeit für die Führung des Konduktes, den Vertretern der Stadtgemeinde Waidhofen für die besonderen Ehrungen und die tröstenden Abschiedsworte am offenen Grabe sowie allen lieben Freunden und Bekannten, welche unserem teuren Toten das letzte Geleit gaben. Waidhofen a. Y., im März 1952.

Familien Holluber, Kerbler und Hackl.

#### Dank

Für die mir anlässlich des Ablebens meines lieben Großvaters, Herrn

#### Alois Mörth

erwiesene liebevolle Anteilnahme, für die schönen Kranz- und Blumengaben sowie für die Begleitung auf seinem letzten Wege danke ich hiemit allen von ganzem Herzen.

Bruckbach, im März 1952.

Anny Kirchner, Enkelin.

#### Dank

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

#### Franz Helm

Altbauer von Maierhof

sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir überallhin herzlichst. Besonders danken wir Herrn Dr. Landskron für die aufmerksame Behandlung während der Krankheit, Herrn Kaplan P. Josef für die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor, Herrn Bürgermeister Kupfer für die erwiesenen Ehrungen, den lieben Nachbarn, Freunden und Hauspartei, welche uns in den schweren Stunden hilfreich zur Seite standen und nicht zuletzt allen Besuchern während der langen Krankheit. Auch allen Teilnehmern am Begräbnisse herzlichen Dank.

Ybbsitz-Maisberg, im März 1952.

Christine Helm, Gattin,  
im Namen der Kinder und Anverwandten.

#### Dank

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, des Herrn

#### Karl Springer

Lehrer i. R.

und für die schönen Kranz- und Blumenspenden sage ich innigen Dank.

Bruckbach, im März 1952.

Olga Springer, Gattin,  
im Namen der Kinder und aller Verwandten.

## Praxiseröffnung Dr. Karl Drexler

Facharzt für innere Krankheiten  
ordiniert ab 31. März 1952 in

Waidhofen a. d. Ybbs  
Unterer Stadtplatz 18, Telefon 264  
Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr  
und 14 bis 16 Uhr, Samstag von 9 bis  
11 Uhr. Privat und alle Kassen. 1848

## Gebe bekannt

daß ich ab 1. April 1952 das Vertragsverhältnis mit der n.ö. Gebietskrankenkasse gekündigt habe.

#### Die Sprechstunden

sind jetzt: Dienstag von 11 bis 12 Uhr  
und 3 bis 4 Uhr, Donnerstag von 3 bis  
4 Uhr im Hause Pocksteinerstraße 35  
(Villa Werner).

Das Vertragsverhältnis mit der Bundeskrankenkasse, Eisenbahn-Krankenkasse und Meisterkrankenkasse bleibt aufrecht. 1860

Prim. Dr. L. Christian

Willst du gut beraten sein,  
kauf Schuhe nur beim Fachmann ein

## SCHUHHAUS HRABY

bürgt für Qualität!

Gummistiefel in allen Größen lagernd

Freitag, 28., bis Samstag, 29. März 1952

## PELZSCHAU

bei

Kaufmann FRITZ RINNER  
Waidhofen a. d. Y., Weyrerstraße 15

Sehen Sie sich die Pelze an — unverbindlich und ohne Kaufzwang.  
Ratenzahlungen für Pelzmäntel bis 12 Monatsraten.

## Bauern, Landwirte!

Die Handarbeit des Bauern wird mehr und mehr von der Maschine abgelöst. Maschinen aber erfordern richtige Wartung und Pflege. — Darum

## Landmaschinen-Reparaturen

in die

### Schlosserei Felix Brachtel

Meisterbetrieb für das Landmaschinen-Handwerk  
Waidhofen a. d. Ybbs, Unt. Stadtplatz 33, Tel. 213 (Zufahrt: Mühlstr. 23)

### OFFENE STELLEN

## Mädchen

gesucht. Gasthaus Litzellachner, Hilm-Kematen. 1845

#### Junger, braver

## Bäckergehilfe

wird mit oder ohne Verpflegung ab 6. April aufgenommen bei Karl Mata, Bäckerei, Zell, Burgfriedstr. 4. 1855

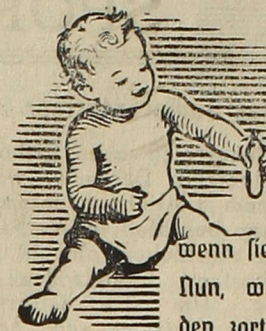
## Gesetztes, tüchtiges Mädchen

oder Witwe zu zwei Personen in größerem Privathaushalt gesucht. Etwas Gartenbeihilfe erwünscht. Adresse in der Verw. d. Bl. 1856

## Hausgehilfin

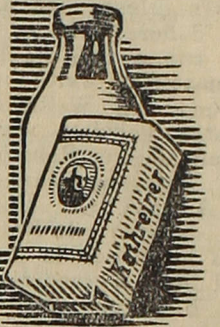
selbständig und brav, gesucht. Guter Lohn und jeden zweiten Sonntag frei. Bäckerei Kotter, Waidhofen, Weyrerstraße 11. 1857

Inserieren  
bringt Erfolg!



Warum  
schabt man die Karotten,

wenn sie für Babys bestimmt sind?  
Nun, weil jeder größere Brocken den zarten Kindermagen reizt. Dies gilt auch für die groben Klumpen, zu denen pure Milch im Magen gerinnt. Feinsflockig aber, daher angenehm und leicht verdaulich, wird sie in der Mischung mit Kathreiner



darum ist er so gesund der...

## Kathreiner

BEACHTEN SIE DIE ANZEIGEN!

## Kitz- und Lammfelle

kauft jederzeit zu höchsten Tagespreisen  
Franz Leibetseder, Kürschnermeister,  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt 24. 1700

### VERSCHIEDENES

## Städtische Filmbühne Waidhofen a. Y.

Freitag, 28. März, 6.15, 8.15 Uhr  
Samstag, 29. März, 6.15, 8.15 Uhr  
Sonntag, 30. März, 4.15, 6.15, 8.15 Uhr

#### Tiger Akbar

Montag, 31. März, 6.15, 8.15 Uhr  
Dienstag, 1. April, 6.15, 8.15 Uhr

#### Die seidene Schlinge

Mittwoch, 2. April, 6.15, 8.15 Uhr  
Donnerstag, 3. April, 6.15, 8.15 Uhr

#### Lockende Gefahr

Jede Woche die neue Wochenschau!

### WOHNUNGEN UND REALITÄTEN

## Stockhohes Haus

mit kleinem Garten, in Zell a. d. Ybbs, sofort beziehbar, zu verkaufen. Adresse i. d. Verw. d. Bl. 1850

## Möbliertes Zimmer

von alleinstehendem, berufstätigem Herrn dringend gesucht. Auskunft bei der Bezirksbauernkammer Waidhofen a. d. Y.

### VERANSTALTUNGEN

Ziegenbock, einjährig, verkauft Ig. Helmelt, Gaffenz, O.O. 1847

Gemauerter Sparherd, gut erhalten, mit Backrohr und Kupferschiff, Herdplatte 70 mal 85 cm, zu verkaufen. Karl Haselsteiner, Waidhofen, Ybbsitzerstraße 88. 1854

DKW. 250 cm<sup>3</sup>, neuwertig, zu verkaufen. Rudolf Winkelmayer, Hollenstein, Raiffeisenkasse. 1865

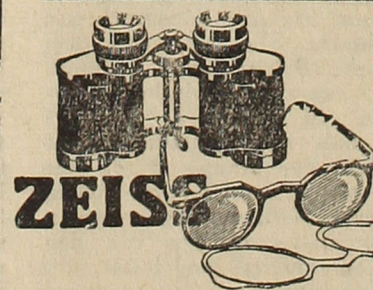
Lastwagen Fiat Turin, 1100, 32 PS., Ladegewicht 500 kg, zu verkaufen. Auskunft: Gasthaus Fuchsbauer, Waidhofen, Weyrerstraße 22. 1849

## Pensionistin

50 Jahre alt, in Waidhofen a. Y. wohnhaft, sucht anhangloses Ehepaar oder alleinstehende Person mit einem flüssigen Barbetrag von mindestens 50.000 S gegen Leibrentenvertrag. Gute Behandlung zugesichert. Zuschriften unter Nr. 1861 an die Verw. d. Bl.

Allen Anfragen an die Verwaltung des Blattes ist stets das Rückporto beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Drucker: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y., Oberer Stadtplatz 31. Verantwortlich: Alois Deiretsbacher, Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 31.



Fach-  
Optiker  
Sorgner

Waidhofen  
a. d. Ybbs  
Hoher Markt Nr. 3